

Advanced Materials Science



Klaus Reichmann ist Leiter des FoE „Advanced Materials Science“.
Klaus Reichmann is head of the FoE Advanced Materials Science.

Das aktuelle TU Graz *research* erscheint in einer Periode von Anfang und Ende. Es ist der Anfang einer neuen Amtsperiode des Rektorates und damit aber auch in absehbarer Zeit das Ende der Amtsperiode des FoE-Leiters. Ich werde diese Funktion zurücklegen und bin überzeugt, dass

sich unter den Kolleginnen und Kollegen, die sich engagiert in die Gestaltung des FoE „Advanced Materials Science“ eingebracht haben, eine geeignete Nachfolgerin oder ein geeigneter Nachfolger finden wird. Bedanken möchte ich mich beim alten und neuen

Vize rektor für Forschung Horst Bischof für seine unaufgeregte und konsequente Art, mit uns die FoE weiterzuentwickeln. Bei meiner Stellvertreterin Cecilia Poletti und meinem Stellvertreter Ferdinand Hofer bedanke ich mich für ihre großartige Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich dem FoE zugehörig fühlen, die ihre Forschungsarbeit und ihre Projekte dem FoE zuordnen und die bei Veranstaltungen des FoE mitgewirkt haben. Sie sind es, die das FoE „Advanced Materials Science“ mit Leben erfüllt haben.

Am Ende des Sommersemesters haben wir ein FoE Meeting veranstaltet, das von den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für Werkstoffkunde und Schweißtechnik ausgerichtet wurde. Es war eine hervorragende Gelegenheit, die Forschungsarbeit in diesem Bereich kennenzulernen und Mitglieder über Neuerungen im FoE „Advanced Materials Science“ zu informieren.

Am Anfang des Wintersemesters oder besser am Ende der Sommerferien fand wiederum der „Materials Day 2015“ statt. Auch dieses Jahr stellten Studierende, Graduierte und Post-docs ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Materialwissenschaften in zwölf Vorträgen und auf über 20 Postern vor. In einem Gastvortrag stellte Elisabetta Gariboldi ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Metallurgie, aber auch das Politecnico Milano, einen neuen strategischen Partner der TU Graz, vor.

In dieser Ausgabe unseres Magazins finden Sie einen Beitrag von Bernhard Sonderegger über seinen Forschungsschwerpunkt „Werkstoffsimulation“. Darüber hinaus möchte ich Sie auch auf den Artikel von Joachim Juhart in der Rubrik „Cooperations“ hinweisen, der sein Forschungsprojekt Öko²-Beton ebenfalls unserem FoE „Advanced Materials Science“ zuordnet.

Am Ende steht mein Wunsch, dass diese Beiträge Ihnen Vergnügen und Inspiration seien.

The current issue of TU Graz research covers a period marked by beginnings and endings. It is the beginning of a new period of office for the Rectorate and thus, also in the near future, the end of the period of office of the FoE head. I will be retiring from this position, and I am convinced that a suitable successor will be found among the colleagues who have become involved in shaping the FoE Advanced Materials Science in such a committed way. I would like to thank the old and new Vice Rector for Research, Horst Bischof, for the steady and consistent way he has helped us in developing the FoEs further. I would like to thank my deputies, Cecilia Poletti and Ferdinand Hofer, for their magnificent support. My special thanks go out to all our colleagues who feel a strong affiliation to the FoE and who carry out their research work and projects in the context of the FoE and contribute to its events and activities: you are the ones who fill the FoE Advanced Materials Science with life.

We organised an FoE meeting at the end of the summer semester which was aimed at colleagues of the Institute for Materials Science and Welding. It was an excellent opportunity to familiarise ourselves with this field and to inform members about novelties and innovations in the FoE Advanced Materials Science.

At the beginning of the winter semester, or more accurately, at the end of the summer holidays, Materials Day 2015 took place. This year, too, students, graduates and post-docs presented their work in the field of materials sciences in 12 lectures and more than 30 posters. In a guest lecture, Elisabetta Gariboldi presented her work in the field of metallurgy and also the Politecnico Milano, a new strategic partner of Graz University of Technology.

You will also find in this issue of our journal an article by Bernhard Sonderegger about his field of focus “materials simulation”. Furthermore, I’d like to draw your attention to an article on Joachim Juhart in the Cooperations section who also carries out his research project “Öko²-Beton” in the context of our FoE Advanced Materials Science.

Finally, I hope these articles will provide you with much reading pleasure and serve as inspiration.